

\* Der tapfere General Scharnhorst empfing bei Lützen die Todeswunde und starb bald nachher in Prag. Dorthin hatte er sich noch begeben, um die Oesterreicher für das Bündnis gegen Napoleon zu gewinnen.

Auch in der zweitägigen Schlacht bei Bautzen (am 20. und 21. Mai) behielt Napoleon die Oberhand, hatte jedoch große Verluste erlitten.



General Scharnhorst.

**Waffenstillstand.** Es kam nun ein Waffenstillstand von 6 Wochen zustande. Während dieser Zeit traten auch Oesterreich und Schweden dem Bunde gegen Napoleon bei.

\* Auf beiden Seiten wurde nun gewaltig gerüstet. Napoleon brachte ein Heer von 400000 Kriegern zusammen. Die Verbündeten stellten sogar 500000 Mann ins Feld, welche in drei Heere geteilt waren. Die Nordarmee stand unter dem Kronprinzen von Schweden bei Berlin, die schlesische Armee unter Blücher in Schlesien und die Hauptarmee unter dem österreichischen Fürsten Schwarzenberg in Böhmen. 419—423.

Im August war der Waffenstillstand abgelaufen, und nun er-

fochten die Verbündeten in 14 Tagen mehrere große Siege, während nur eine Schlacht (bei Dresden) verloren ging.

\* Die Nordarmee siegte unter dem General von Blüow bei Großbeeren (unweit Berlin) und 14 Tage später bei Dennewitz (nördlich von Großbeeren).

Die schlesische Armee erfocht unter Blücher einen glänzenden Sieg an der Katzbach. Die Hauptarmee erlitt eine Niederlage bei Dresden, welche aber durch den Sieg bei Kulm (in Böhmen) wieder gutgemacht wurde.

**Blüchers Sieg an der Katzbach.** Der tapfere Feldherr Blücher stand mit seinem Heere an der Katzbach in Schlesien. Die Franzosen zogen über den Fluß, um die Preußen zu vertreiben. Blücher ließ sie erst ruhig herankommen. Endlich rief er seinen Soldaten zu: „Nun vorwärts, Kinder, jetzt sind genug Franzosen herüber!“ Die Preußen stürmten mutig auf die Feinde los und schlugen sie vollständig in die Flucht. Tausende ertranken in der Katzbach oder wurden gefangen genommen. Im ganzen verloren die Franzosen 30000 Mann und 100 Kanonen. Blücher wurde zum Feldmarschall ernannt und durch den Titel „Fürst von Walstatt“ ausgezeichnet. Die Soldaten aber nannten ihn seitdem „Marschall Vorwärts“.